



Hin zu Gott...

Jugendliche haben am Impulstag der 3. Oberstufe in der Ranftschlucht Türme aus Steinen gebaut. Turmbauten, die zeichenhaft unsere Erde mit dem Himmel verbinden.



Auch wir sind eingeladen, uns auf Bruder Klaus und die Turmvision einzulassen, zum Beispiel im Sinne des Textes von Margrit Spichtig-Nann:

von der Oberfläche weg hinunter / Stufe um Stufe hinunter an den letzten Platz / wird das

Fundament gelegt / «wenn ich Demut habe und den Glauben» / aus tiefstem Grund / wächst der Turm / «ein einig Wesen» / mit Gott.

Wann sind Sie das letzte Mal eingetaucht in Ihr tiefstes Inneres, weg von der Oberfläche?

Wie wär's mit einer Zeit der Stille, gerade dann, wenn wir in all unserem Sein im Hier und Jetzt drohen zu ersticken? Was, wenn wir unserer Traurigkeit, Einsamkeit und Verzweiflung Raum schenken?

Was, wenn wir in Verbundenheit mit Gott von unseren Idealen und Wunschvorstellungen loslassen und abwarten, was kommt, wer kommt und nicht vergessen, dass wir immer wieder eingeladen sind, um den Weg mit Gott zu wagen – es wagen, das Fundament für unseren Turm Richtung Himmel zu bauen – hin zu Gott...?

Stefanie Hummel,
Leitung Katechese

Weit weg und trotzdem ganz nah

Diesen Blick werde ich nie vergessen. Es ist der Blick einer liebenden Frau und meiner herzlichen Mutter. Mein Vater macht sich auf den Weg hinunter in die Schlucht. Meine Mutter bleibt mit mir und meinen neun Geschwistern zurück. Auch wenn es nur wenige Meter sind, die uns trennen, ist mein Vater trotzdem irgendwie weg. Dabei hat doch alles so anders und so gut angefangen.

Mein Vater Niklaus stammt vom Flüeli. Im Jahre 1447 heiratet er meine Mutter Dorothee, eine geborene Wyss. Sie hat von Anfang an schon die Hosen an. Ohne ihren Einsatz wäre das kaum anders gegangen. Meine neun Geschwister und ich sind nicht immer einfach, auch gibts auf unserem Bauernhof immer viel zu tun. Unser Vater ist ein gefragter Mann und daher oft unterwegs – egal ob als Bauer, Ratsherr oder Richter.

Dorothee ist für uns nicht nur eine herzengute Mutter, sondern auch Managerin unserer Grossfamilie. Gerade deshalb ist sie wohl sehr feinfühlig, dass sie merkt, dass irgendetwas bei ihrem Mann nicht mehr stimmt. Kurz vor seinem fünfzigsten Geburtstag realisiert Niklaus selbst, dass er zu mehr berufen ist, als zu dem, was er in seinem bisherigen Leben gemacht hat. So kommt es, dass er alle politischen Ämter und weltlichen Aufgaben aufgibt und sich entschliesst, in die Einsamkeit zu gehen. Und so kommt es, wie es kommen musste. Klaus verlässt uns, um seine Berufung zu leben, um sich zurückzuziehen und sich ganz Gott zu widmen. Wir bleiben mit unserer Mutter zurück. Sie ist es nun, die unsere Familie zusammenhält – während sich unser Vater unten in seiner Einsiedelei ganz dem Gebet widmet.

Durch seine Nahrungsabstinenz und seinen beeindruckenden Lebenswandel wird er schnell in Obwalden, der Eidgenossenschaft

und sogar darüber hinaus bekannt. Viele Menschen reisen zu ihm, um sich einen Rat bei Bruder Klaus, wie sie ihn nun nennen, zu holen. Dies geschieht alles im Schatten unseres Wohnhauses. Auch wenn er seine wahre Aufgabe mit dieser Berufung leben kann, ist es für Dorothee und meine Geschwister und mich nicht immer einfach. Auch wenn Niklaus so nah von uns ist, ist er im Alltag oftmals weit weg für uns – denn die Arbeiten und Aufgaben auf dem Hof müssen wir alleine zusammen mit unserer Mutter übernehmen.

Nach etwa zwanzig Jahren im Ranft stirbt Bruder Klaus am 21. März 1487. War er doch in den letzten Jahren für uns als Familie manchmal weit weg, merkten wir in diesem Moment besonders, wie nah er uns trotz allem über all die Jahre geblieben ist. Unsere Familie ist beeindruckt von der Anteilnahme an seinem Tod. Bei seiner Beisetzung in der Kirche Sachseln spüren wir, dass wir nicht allein sind. Auch in diesem Moment gibt uns unsere Mutter Dorothee grosse Kraft. Als auch sie, knapp zehn Jahre nach dem Tod unseres Vaters, stirbt, liegt es nun an uns, das grosse Erbe und das gute Tun von Niklaus von Flüe und Dorothee in Erinnerung zu behalten. So können sich auch künftige Generationen ein Vorbild an unseren Eltern nehmen.

Martin Buck, Jugendseelsorger



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 25. September bis 1. Oktober
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Sonntag, 26. September

11:30 zusätzlicher Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Rolf Jost
Musik: Armando Pirovino, Klavier
und Orgel

19:00 punkt7 Praisegottesdienst mit
Anmeldung, ohne Zertifikatspflicht
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Inge Rother-Schmid

Musik: Alexander Seidel, Rafael
Schilt, Saxophon, und die Praise
Singgruppe des Projektchores Höfe
mit Band

Jugend und Familie

Samstag, 25. September

14:00 5liber-Club – Kickboard-Plausch
Treffpunkt Parkplatz Ref. Kirch-
gemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl
Ausflug nach Elm – unterwegs mit
Spiel und Plausch.
Abenteuerliche, lustige und span-
nende Anlässe für Kinder der 5. und
6. Klasse (konfessionsneutral).
Zu jedem Anlass gehört auch ein
gemeinsames Nachtessen. Alle
Teilnehmenden werden mit dem
kircheneigenen Bus nach Hause
gefahren.
Anmeldung bis heute auf:
www.refkirchehoefe.ch/agenda

Erwachsene

Montag, 27. September

19:30 Projektchor Höfe – Chorprobe
Die Nacht vor der Nacht 2021
ohne Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel
Montagabends lädt der Projekt-
chor zu seinen Chorproben ein.
www.projektchor-hoefe.ch

Mittwoch, 29. September

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

Amtshandlungen

Todesfälle

Müller Pierre Arthur August, 1935, Bäch
Kohlfürst Verena, 1950, Wilen

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 3. Oktober

10:00 Gottesdienst mit Kirchenbus-
Shuttle
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Musik: Alexander Seidel

*Ladet alle eure Sorgen
bei Gott ab, denn er sorgt
für euch.*

1. Petrus 5,7



Kinderspielwoche

4.–8. Oktober

Der ultimative Ferienplausch!



Freie Plätze auf www.kinderspielwoche.ch.
Willst du dir die letzten freien Plätze
sichern? Mail an [kinderspielwoche@ref-
kirchehoefe.ch](mailto:kinderspielwoche@ref-
kirchehoefe.ch) zwingend mit: Name und
Geburtsdatum des Kindes, gewünschte
Kurse wie auch Name, Adresse, Telefon-
nummer der Eltern. Für spezifische
Anfragen: Telefon 055 416 03 32.

Verantwortlich: Simone Mettler

Endlich geht es wieder los!

Unser beliebter Anlass das «Gfreute
Ässe» darf wieder stattfinden und wird
von unserer Kirchgemeinde unter der
Leitung von Rosy Dietschi organisiert.
Reformierte und katholische Seniorin-
nen und Senioren sind herzlich eingela-
den, jeden Dienstag mit uns einen gemü-
tlichen Nachmittag zu erleben. Dazu wird
ein feines Mittagessen von unseren
treuen und engagierten Helferinnen ser-
viert. Die Teilnehmerkosten für das
Essen und Getränke belaufen sich jeweils
auf Fr. 16.–.

Nach den vielen coronabedingten Ab-
sagen freuen wir uns, ab Dienstag, den
12. Oktober, das «Gfreute Ässe» wieder
durchführen zu können. Natürlich müs-
sen wir auch weiterhin die Richtlinien
des BAG einhalten. Deshalb gilt für die
Teilnahme an diesem Anlass eine Zerti-
fikatspflicht, ohne das wir Ihnen leider
keinen Zutritt gewähren können. Bitte
bringen Sie also Ihr Covid-Zertifikat mit,
damit wir es überprüfen können. Durch
diese Massnahme entfällt die Masken-
pflicht und Sie können sich frei in unse-
ren Räumen bewegen.

Ich denke, wir können mit dieser Bedin-
gung umgehen, wenn wir dafür wieder
jeden Dienstag bis am 26. April 2022
zusammen ein gemütliches Mittagessen
geniessen dürfen.

Wir freuen uns schon jetzt, viele
bekannte Gesichter von treuen Teilneh-
mern wiederzusehen. Auch neue Gäste
sind bei uns mit den erwähnten Auflagen
herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist für die ganze Saison
oder auch für einzelne Mittagessen mög-
lich. Bitte Teilnahme bestätigen auf
www.refkirchehoefe.ch oder an Doris
Kümin, 055 416 03 36 bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass.

Doris Kümin
Verantwortliche 64plus

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag und Donnerstag, 09:00–11:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 25. September

Niklaus von Flüe

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendgottesdienst

*Stiftsjahrzeit für Karl und Irma
Mächler-Weber, Dorfstrasse 47.*

Sonntag, 26. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

10:30 Taufe von Nick Schuler, Feusisberg

Dienstag, 28. September

19:00 Werktagsmesse

Freitag, 1. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

08:30 Aussetzung des Allerheiligsten,
Rosenkranzgebet mit anschliessendem
eucharistischem Segen

09:00 Werktagsmesse

Samstag, 2. Oktober

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 3. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

Stiftsjahrzeit für:

*Albert und Marie Fuchs-Fässler,
Stuckstr. 4; Alois Feusi, Schützen-
strasse, Pfäffikon; Franz Fässler
und Ruppert Fässler, Miltenweid*

Mitteilungen

Opfer

25. und 26. September: Migratio

Die heutige Kollekte unterstützt in Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not zwei Projekte in Mosambik und in Tansania, die geflüchteten Menschen Halt und Hoffnung geben.

3. Oktober: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Rückblick Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Der Betttag in der Kirche Feusisberg stand neben dem Gebet ganz im Zeichen des Gesanges. Der morgendliche Hauptgottesdienst wurde nach langer, covidbedingter Pause musikalisch feierlich mitgestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Jessica Marty.

Am späten Nachmittag lud dann Jessica Marty mit ihrem Chor touChant zu einem Freundschaftskonzert unter dem Motto «zämästoh» ein. Dieses Konzert begeisterte eine grosse Zuhörerschaft und die jungen Leute des Chores ernteten einen Riesenapplaus.

Allen Sängerinnen und Sängern, sei es des Kirchenchores oder des Chores touChant samt ihrer Leiterin, gilt ein grosses Dankeschön! Hoffen wir, dass wir weiterhin, trotz aller Covid-Massnahmen und Einschränkungen, in den Genuss vieler Gesangsdarbietungen in unserer Pfarrkirche kommen dürfen. Im Sinne «wo man singt, da lass dich ruhig nieder...»



Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Religiöse Anlässe in der Kirche sind bis 50 Personen ohne Zertifikatspflicht, dafür mit Maskenpflicht zugelassen.

In allen Gottesdiensten gelten gemäss den aktuellen Vorschriften des Bundesrates folgende Schutzmassnahmen:

Ab 50 Personen muss das Covid-Zertifikat vorgelegt werden. Bis 50 Personen gelten die bisherigen Schutzvorschriften und neu müssen zusätzlich noch die Kontaktdaten aufgenommen werden.

Unsere Gottesdienste werden auf 50 Personen beschränkt. Um die Kontaktdaten aufnehmen zu können, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden, Tel. 044 784 06 02 oder pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch.

25. September, Niklaus von Flüe

Guter Gott, mit dem heiligen Bruder Klaus und seiner heiligmässigen Frau Dorothee hast du uns Vorbilder und Fürbitter geschenkt. Wir bitten dich, lass uns wie sie, miteinander in Glaube, Hoffnung und Liebe unser Leben gestalten und die Aufgaben erfüllen in Ehe und Familie, in Kirche und Gesellschaft. Hilf uns, Frieden zu schaffen, Frieden zu erhalten und Zufriedenheit zu fördern.

Gott, auf dich vertrauen wir, du bist mit uns als Vater durch den Sohn im Heiligen Geist. Amen



*Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir. Amen*
(tägliches Gebet von Bruder Klaus)



Der Engel spricht:

*Sei gegrüßt,
Gott ist mit dir,
er hat dich zu Großem
ausgesehen.*

(Lukas 1,28)

Taufe

Am Sonntag, 26. September, wird Nick Schuler aus Feusisberg in unserer Pfarrkirche das Sakrament der hl. Taufe empfangen. Herzlichen Glückwunsch!

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
09:00–12:00 / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 24. September
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 25. September
17:30 Messfeier zum Erntedank in Wilen

Sonntag, 26. September
26. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach, Familiengottesdienst zum Erntedank
Musikalische Begleitung durch Alphorn (Ruedi Burkhalter) und Orgel (Fabian Bucher). Dreissigster für Heinrich Hiestand, Freienbach. Erste Jahrzeit für P. Berno Blom, OSB, Kloster Einsiedeln. Stiftsjahrzeit für Maria-Luisa Thoma-Venzin, Freienbach.

11:00 Messfeier zum Erntedank in Bäch, *Patrozinium der Kapelle Bäch*
Musikalische Begleitung durch Alphorn (Ruedi Burkhalter) und Orgel (Fabian Bucher).

12:15 Taufe von Aurelia Stefanie Diethelm in Freienbach

Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben mit und legen Sie diese jeweils vor dem Gottesdienst vor den Altar.

Montag, 27. September
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 29. September
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 30. September
14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 1. Oktober
Herz-Jesu-Freitag
09:00 keine Messfeier in Freienbach
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 2. Oktober
17:30 Messfeier in Wilen

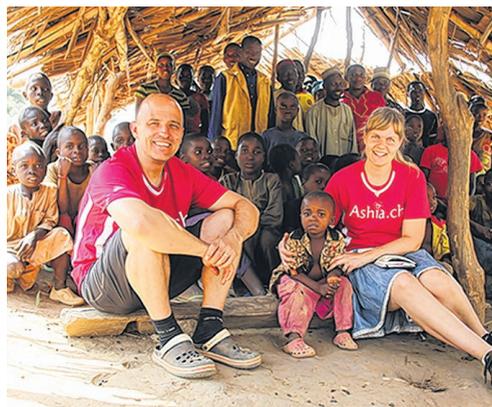
Sonntag, 3. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
Patrozinium des hl. Adelrich
Musikalische Begleitung durch zwei Trompeten (Erwin Fuchslin und Kevin Schmid). Jahrzeit für Heinz Spiess-Wattenhofer, Freienbach.
11:00 Messfeier in Bäch

Bitte beachten Sie zu den Pfarreigottesdiensten die geltenden Regelungen:
Am Werktag in Freienbach sowie am Wochenende in den Kapellen Bäch und Wilen feiern wir die Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie dafür Ihre Kontaktangaben auf einem Blatt mit.
Am Sonntagmorgen feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche Freienbach mit Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie dafür Ihr Zertifikat mit.

Mitteilungen

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 25./26. September*, nehmen wir die Kollekte für «Ashia» Kamerun auf. Ashia hat sich zum Ziel gesetzt, mittellosen Menschen in Kamerun zu helfen. Dies gilt in erster Linie für die Kinder. Die Spendengelder werden für Schulen, Waisenhäuser und Spitäler verwendet. Im Moment sammelt der Verein eifrig für ein neues Kinderspital im Norden des Landes, weil trotz vieler Anstrengungen in dieser Region immer noch viel zu viele Kinder sterben. Ein grosser Anteil des nötigen Geldes ist beisammen, doch noch nicht alles.



Am Patrozinium der Kapelle Bäch nehmen wir die Kollekte für den «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyls» auf. Der Verein versteht sich als weltweit vernetzter Bund und Freundeskreis von Bruder Klaus und Dorothee. Er steht allen Menschen offen, denen die Förderung der Wertschätzung von – und Auseinandersetzung mit – diesen beiden spirituellen Persönlichkeiten ein Anliegen ist. Mit den Spenden werden die vielfältigen Aufgaben des Fördervereins sowie das internationale Netzwerk unterstützt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 26. September, 09:15 Uhr
kath. Kirche Freienbach

Thema: Wir feiern Erntedank
Der «Gott-sei-Dank-Tisch»

Es erklingen Kompositionen für Alphorn (Ruedi Burkhalter) und Orgel (Fabian Bucher)

Das Team Familiengottesdienst der Pfarrei Freienbach freut sich auf euch!



Musik und Liturgie

Die Musik in den Gottesdiensten ist kein Unterbruch und keine Dekoration des gemeinsamen Feierns, sondern sie verbindet das Hören mit dem Staunen. Sie bereichert in ihrer Vielfältigkeit den Glauben. Die gemeinsamen Lieder werden gerne als «gesungene Gebete» bezeichnet, weil sie in besonderer Form die glaubende Haltung und Beziehung zu Gott ausdrücken. Sie mehren das gesprochene Wort zu Gottes Lob. So gesehen sind auch Musik und Gesang in ihrer Vielfalt besondere Formen der Verkündigung.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Pfarradministrator: Miroslaw Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarre-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Solidaritätsaktion «Tag der Migranten»

Samstag, 25. September

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Elisabeth Oderbolz.

Sonntag, 26. September

26. Sonntag im Jahreskreis
Erntedank

10:30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für P. Berno Blom.
Stiftsjahrzeit für Myrtha und
Johann Ruckli.

14:30 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

17:00 Konzert «auris aurea», Deborah
Züger

19:00 Rosenkranz

Dienstag, 28. September

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag, 30. September

09:00 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Oktober

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 2. Oktober

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Eucharistiefeier in ital. Sprache

10:30 Eucharistiefeier

14:30 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Donnerstag, 30. September

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Regelungen zu den Pfarreigottesdiensten

Bitte beachten Sie zu den Pfarreigottesdiensten die geltenden Regelungen.

Am Werktag sowie am Samstagabend feiern wir die Gottesdienste in der Pfarrkirche Pfäffikon ohne Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie dafür Ihre Kontaktangaben auf einem Blatt mit.

Am Sonntagmorgen feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche Pfäffikon mit Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie dafür Ihr Zertifikat mit.

Mitteilungen

Kollekte – «Tag der Migranten»

«Auf dem Weg zu einem immer grösseren Wir»
Bis 2018 wurde in der katholischen Kirche in der Schweiz der Sonntag der Völker gefeiert.

Seit 2019 findet er unter einem neuen Namen statt: Tag der Migrantinnen und Migranten. Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken weltweit zeigen wir uns so am gleichen Tag mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen.

Das Motto wird jedes Frühjahr von Papst Franziskus festgelegt:

«Die Krise, in der wir uns augenblicklich befinden, lasse uns nicht die zahlreichen anderen Nöte vergessen, unter denen viele Menschen leiden.»

Helft uns, diese Not zu lindern.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



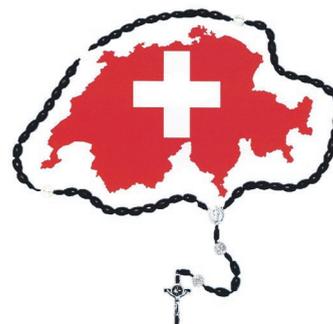
Gipfeltreffen – DAS gemütliche Frauenkaffee

Am Mittwoch, 29. September, von 09:00 bis 11:00 Uhr im Turmstübli.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten Herbstschulferien

In der Zeit vom Montag, 4. Oktober, bis Freitag, 15. Oktober, ist unser Pfarrsekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich ist aber im Notfall telefonisch über die Pfarramtsnummer immer jemand erreichbar.



Rosenkranz in der ganzen Schweiz

(Rosary around Switzerland)

Betet für die Schweiz und die Welt

Sonntag, 3. Oktober, 14:30 Uhr

(mit päpstlichem, SBK und
bischöflichem Segen)

Pray Schwiiz!

«Der Rosenkranz ist die Waffe für diese Zeiten.» – Hl. Padre Pio

Der Rosenkranz in der ganzen Schweiz (Rosary around Switzerland) ist eine katholische, auf dem Rosenkranz basierende Gebetsveranstaltung, die am Sonntag, 3. Oktober, in katholischen Kirchen und Institutionen in der ganzen Schweiz abgehalten wird. An diesem Tag bitten wir die Gottesmutter, unsere Bitten zu ihrem Sohn zu tragen: für unsere Schweiz und seine Menschen, alle Menschen der Welt und für die Heilige Mutter Kirche. Es ist nicht unser Ziel, unsere Fürbittegebete konkreter zu gestalten, sondern wir übergeben alles unserer Mutter, denn sie weiss viel besser, wie sie unsere Gebete nutzen und einsetzen kann. Wir vertrauen ihr in kindlicher Haltung alles an und überlassen es ihr, welche Früchte sie uns aus diesen Gebeten schenken möchte.

Wir möchten auch in unserer Pfarrei in Pfäffikon für die Schweiz beten.

Wo: katholische Kirche Pfäffikon

Wann: 3. Oktober um 14:30 Uhr

Ich lade Sie alle ein zu diesem Gebet.

Pfr. Golonka



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33
Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: «Migratio» – Tag der Migranten

SAMSTAG, 25. September

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Leonie Theiler
Bernhard Theiler

SONNTAG, 26. September

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Erntedank

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Gedächtnis für
Pius Hofmann-Kressig
Stiftsjahrzeit für
Adolf und Marie Rosa
Kümin-Schuler
Sophie Rüegg
Ursula Rüegg

11:30 Wollerau

Taufe von
Sarina Graf, Riedgutschstrasse 33,
Wollerau
Lia Zagaria, Heiniweidstrasse 18,
Wollerau

11:30 Schindellegi

Taufe von
Lea Meister, Wollerauerstrasse 70,
Schindellegi

DONNERSTAG, 30. September

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 1. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

SAMSTAG, 2. Oktober

14:00 Schindellegi

Trauerung von
Claudia Botti und Ramon
Ruggli, Watterstrasse 91,
Regensdorf

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Schweizer Berghilfe

SAMSTAG, 2. Oktober

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Gedächtnis für
Walter-Müller-Krucker

SONNTAG, 3. Oktober

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Dreissigster für
Klara Meister-Schnüriger
Gedächtnis für
Hubert, Beat und
Mändi Meister
Trudi Miard-Meister

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung
Erntedank
Stiftsjahrzeit für
Josef Reichl-Rau

Gottesdienste möglich

Religiöse Anlässe in Innenräumen sind bis 50 Personen ohne Zertifikatspflicht, dafür mit Maskenpflicht zugelassen. Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage an, die Besucherzahlen werden von 50 automatisch abgezählt und Sie sehen, wie viele Plätze noch verfügbar sind. Mit der Anmeldung haben wir Ihre Kontaktdaten, die wir nach 14-tägiger Aufbewahrung vernichten.

Anmeldung für die Gottesdienste am Wochenende unter:

www.seelsorgeraum-berg.ch oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter Tel. 044 787 01 70.
Herzlichen Dank.

Sonntagskollekte

«Migratio» – Tag der Migranten

Papst Franziskus ruft uns anlässlich des diesjährigen Tags der Migrantinnen und Migranten dazu auf, «die Menschheitsfamilie wieder neu zusammenzubringen, um gemeinsam eine Zukunft in Gerechtigkeit und Frieden aufzubauen und dafür zu sorgen, dass niemand aussen vor bleibt», gerade jene nicht, die eines besonderen Schutzes und Beistands bedürfen. Die heutige Kollekte unterstützt deswegen in Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not zwei Projekte in Mosambik und in Tansania, die geflüchteten Menschen Halt und Hoffnung geben: Im Nordosten Mosambiks durch Lebensmittelpakete und durch die Ermöglichung von Seelsorge in zwei Flüchtlingscamps im Westen Tansanias. Auch bei uns leben viele Katholikinnen und Katholiken, die seit Kurzem oder Längerem in der Schweiz sind. Mit der

Kollekte wird die Seelsorge der kleinen anderssprachigen Gemeinden unterstützt, beispielsweise für Eritreer, Ukrainerinnen oder Syro-Malabaren (Thomas-Christen) oder auch für kleine slawischsprachige Gemeinden. Wir danken ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

29.09. *Theresia Jäger-Ender, Färberstr. 1, Wollerau* 90-jährig

30.09. *Berta Müller-Marty, Dorfstr. 55, Feusisberg* 98-jährig

Wir wünschen den Jubilarinnen zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Rückblick Impulstag 3. OS

Den etwas ausführlicheren Rückblick auf den Impulstag der katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. OS des Riedmattschulhauses Wollerau lesen Sie heute auf Seite 8.

Vereine / Gruppen

Schindellegi

Ad-hoc-Chor

Dienstag, 28. September

19:30 Singprobe im Forum St. Anna für die Projekte Allerheiligen und Weihnachten.

Über neue Mitsängerinnen und Mitsänger würden wir uns freuen.

Wollerau

Singen im Gottesdienst

Die Proben finden jeweils um *19:30 Uhr* im *Pfarreisaal Wollerau* wie folgt statt:

Freitag, 24. September

für die Alt-, Tenor- und Bassstimmen

Mittwoch, 29. September

für die Sopran- und Altstimmen

Mittwoch, 6. Oktober

Probe für ALLE

«Höfner Hilfe für Jassy»...

... sucht noch fleissige Helferinnen für den *30. September und 1. Oktober*. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir wieder für etwa 200 Kinder von 3 Pfarreien in Ostrumänien als Weihnachtsüberraschung Päckli zusammenstellen, damit diese im November transportiert werden können.

Wer Schokolade, Guetzli, Zahnpasta oder Zahnbürste spenden möchte, kann diese an obigen Daten im Pfarreisaal Wollerau abgeben.

Auskunft erteilt Ursula Jäggi unter Telefon 044 784 64 70.

Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 3. Oktober

11:45 Seniorenmittag im Restaurant Erlenmoos, Wollerau, Dreigangmenü ohne Getränke Fr. 26.–.

Der Bus 175 fährt um 11:21 Uhr ab Dorfplatz Wollerau.

Unterhaltsame Lesung mit Richard Reich

Dienstag, 5. Oktober

14:00 Verena Hof, Burgsaal, Wollerau
Ohne Anmeldung, kostenlos.

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 7. Oktober

09:00 *Eucharistiefeier*

mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau; anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreisaal

Voranzeigen

Beten mit Perlen

Am *Sonntag, 3. Oktober*, findet zum «*Rosenkranz in der ganzen Schweiz*» der Anlass «*Beten mit Perlen*» im Forum St. Anna statt. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr. Es folgt eine Information über den Aufbau des Rosenkranzes. Danach wird eine einfache Gebetsschnur hergestellt. Nach einer Pause schliessen wir den Anlass um 18:00 Uhr in der Kirche St. Anna mit einem Rosenkranzgebet ab. Die eucharistische Anbetung entfällt. Eine Anmeldung ist gewünscht: Sandra Steiner, Tel. 079 360 01 07 oder unter sandra.steiner@seelsorgeraum-berg.ch

Erzählcafé

Donnerstag, 14. Oktober

14:00 Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Thema: «*Heimweh / Fernweh*»

Trauercafé

Freitag, 15. Oktober

14:00 im Pfarrhaus Wollerau

Impuls zum Sonntag

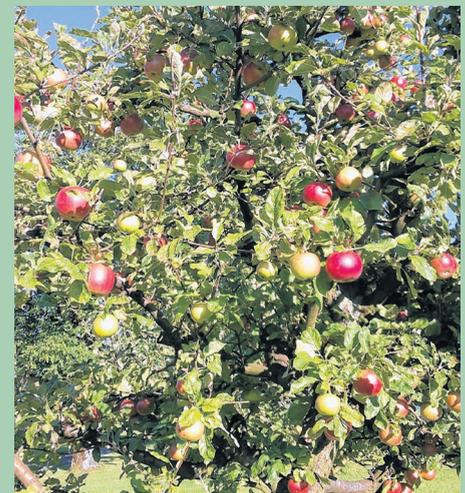


Bild Sandra Steiner

Wir danken Gott für die wunderbare Schöpfung, die immer wieder ein Wunder der Natur mit ihrer reichen Ernte hervorbringt.

*Wenn der Baum geboren wird,
ist er nicht sofort gross.*

*Wenn er gross ist,
blüht er nicht sofort.*

*Wenn er blüht,
bringt er nicht sofort Früchte hervor.*

*Wenn er Früchte hervorbringt,
sind sie nicht sofort reif.*

Ägidius Assis



Bild Alessandra Meier

Erstkommunion Wollerau

Letzten Sonntag feierten 21 motivierte Erstkommunionkinder endlich Ihren grossen Tag und durften zum ersten Mal das heilige Brot entgegennehmen. Pfarradministrator Patrik Brunschwiler stand der Feier vor. Die Erstkommunikanten füllten die Kirche mit ihrem Gesang und ihre Augen leuchteten. Wegen des schlechten Wetters mussten die Erstkommunionkinder auf die Begleitung des Musikvereins verzichten und ebenso auf den geplanten Apéro. Trotzdem strahlten die Kinder mit ihren Gästen um die Wette.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, herzlichen Dank und den Erstkommunikanten mit ihren Familien alles Gute.

Auf den Spuren von Niklaus und Dorothee

Im Kanton Schwyz stehen den Kirchen dankenswerterweise nebst den wöchentlichen Lektionen weitere Zeitgefässe für den Oberstufen-Religionsunterricht zur Verfügung. An der Sek eins Höfe finden darum regelmässig sogenannte «Impulstage» statt. An diesen ganztägigen Veranstaltungen können sich die Jugendlichen vertieft mit einem Thema auseinandersetzen. Ausserdem eröffnet dieses wertvolle Gefäss die Möglichkeit, das Aneignen von Kompetenzen an thematisch passende Orte zu verlegen.

Einer dieser Impulstage für die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe im Riedmattschulhaus fand am 16. September statt, bei dem sich alles um unseren Nationalheiligen und seine heiligmässige Frau drehte. Frühmorgens bei der Einstimmung wurden viele Jugendliche das erste Mal mit Bruder Klaus und Dorothee konfrontiert. Die meisten kannten die beiden, wenn überhaupt, nur vom Namen her.

Mission Klaus

Kaum mit dem Car in Flüeli angekommen, machten sich die Jugendlichen in Kleingruppen auf die Mission Klaus. Dieser Rätselselfad führt zu wichtigen Stationen im Leben der Familie von Flüe. So erkundeten die Schülerinnen und Schüler Niklausens Geburtshaus oder konnten einen Blick in das Wohnhaus werfen. Auch der Aufstieg auf den Felsen (von dem übrigens der Ort seinen Namen hat) zur Flüeli-Kapelle mit

der wunderbaren Sicht über das Obwaldner Land sowie ein Abstecher zum Feierplatz, welcher 1947, im Jahr der Heiligsprechung, errichtet wurde, gehörten zum interaktiven Rundgang.

Verbindung von Himmel und Erde

Anschliessend ging es zu Fuss hinunter in die Ranftschlucht. Hier befindet sich die Einsiedelei, in der Bruder Klaus betete und den Leuten Ratschläge erteilte. Das erfolgreiche Erfüllen der Mission Klaus wurde mit einem Mittagessen aus dem Rucksack belohnt. Gestärkt blieb Zeit, im Flussbett der Melchaa ein paar Steintürme zu bauen. Genau wie Bruder Klaus es in seiner Turmvision erfahren hat, mögen diese Bauten zeichnerhaft unsere Erde mit dem Himmel verbinden.

Erde und Himmel verbinden – das geschieht auch in jedem Gottesdienst. Pfarradministrator Patrik Brunschwiler feierte zusammen mit der ganzen Impulstag-Gemeinschaft eine eindrückliche Eucharistiefeier in der Unteren Ranftkapelle.

Frisch gestärkt war dann auch der Aufstieg zurück ins Dorf mühelos zu schaffen. Weiter ging es in Sachseln, um die Grabstätte von Bruder Klaus sowie die Statue seiner Frau zu besichtigen. Mit viel neuem Wissen und beeindruckenden Einblicken kehrten die Jugendlichen schliesslich nach einem abwechslungsreichen Tag wieder zurück nach Wollerau.

*Martin Buck,
Jugendseelsorger*



Bild Martin Buck

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 26. September
10:00 Gottesdienst für alle Generationen
vor Ort (kein Livestream)

*Thema: unfertig #4 «Nachfolge ist Beziehungssache»
Predigt: Pfr. Daniel Vassen*

Dienstag, 28. September
06:00 Frühgebet im Kapellhof
20:00 Zukunftsabend 2

Mittwoch, 29. September
19:00 AlphaLive 2: Wer ist Jesus?

Donnerstag, 30. September
19:30 Männergesprächsgruppe

Freitag, 1. Oktober
09:00 Rise&Shine – Müttertreff

Sonntag, 3. Oktober
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
vor Ort oder ab 10:30 Uhr im Livestream

*Thema: unfertig #5 «dieSpannung»
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens*

Für unsere Gottesdienste müssen Sie sich anmelden auf www.feg-hoefe.ch/live.

*Gott will zuerst unser Herz,
nicht unseren Einsatz.
Friedhold Vogel*

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01